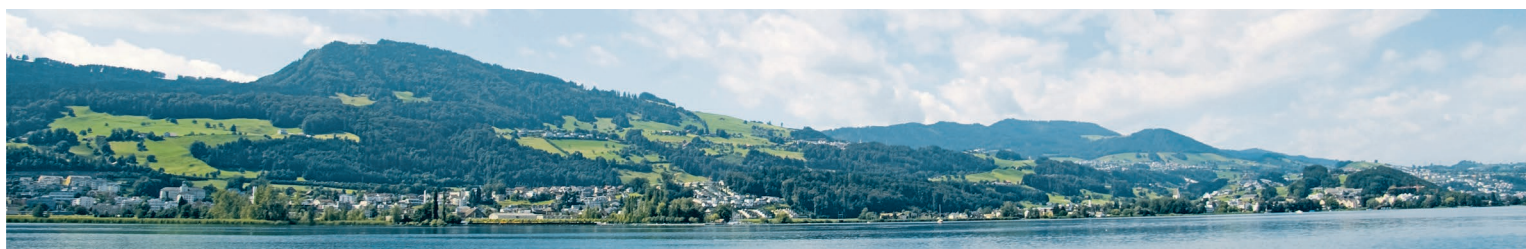


Kirchenblatt



Kleiner Satz, grosse Wirkung

Es ist seltsam, wie lebensverändernd ein kleiner Satz manchmal sein kann. Wenn ich jetzt darauf zurückblicke, hatte das Ganze äusserst erstaunliche Effekte zu Tage gefördert. Begonnen hat alles damit, dass ich die bekannten Worte von Jesus hörte: «Liebt eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen, und segnet die euch fluchen.» Ein herausfordernder Aufruf.

Nicht jeder hat Feinde. Aber Menschen, die vielleicht wegen ihrer unausstehlichen Art oder politischen Einstellung so richtig nerven, sind schon fast wie Feinde. Sie zu lieben ist nicht einfach so möglich.

Ich erzähle das nur ungern, aber als Teenager hegte ich eine fürchterliche Abneigung gegen meinen Vater.

Doch immer wieder, wenn ich beim Beten innerlich vor Gott kam, spürte ich, dass Jesus etwas in meinem Herzen ändern wollte. «Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen.» (Lukas 6,27) Ich wusste,

dass es Jesus zu mir sagte. Eine Freundin von mir erzählte, sie bete oft: «Gott, segne dieses Arschloch.»

Diese rohe Offenheit vor Gott inspirierte mich, ehrlich und offen mit Gott zu sprechen und doch gleichzeitig zu respektieren, was Jesus letztlich von mir will: zu segnen.

Tag für Tag

Ich begann, meinen Vater zu segnen, jedes Mal, wenn ich betete. Ich bat Gott, meinem Vater genau das zu schenken, was ich mir auch für mich selbst am meisten wünschte. Selten hat mich ein Gebet so viel Überwindung gekostet. «Gott, schenke ihm viele Freunde. Und Spass und Abenteuer.» (Ja, Teenager-Wünsche halt.) Meine grosse Abneigung wollte eigentlich alles andere, als dass Gott das Gebet tatsächlich erhört. Ich merkte, dass in Gebeten mehr Kraft stecken könnte, als ich dachte.

Doch in diesen Gebetszeiten hat Gott, Schritt für Schritt, Gebet für Gebet, mein Herz verändert. Und plötzlich sah ich etwas: Mein Vater ist ja auch ein Mensch wie ich, mit einem Herzen, mit Ängsten und Hoffnungen! Da wurde in mir eine neue Liebe geweckt.

Für eine Zeit lang habe ich das fast jeden Tag gemacht. In dem Sinn war es vielleicht eine Art Gewohnheit. Eine, die immer wieder neu Überwindung kostete. Aber gerade jene Momente haben mein ganzes Herz verändert.

Das geht nur, weil...

All das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht zuerst Jesus seine Feinde geliebt hätte. Er hat selbst seinen Mördern vergeben. Und auch mir, und das hatte und habe ich (nicht nur als Teenager) auch nötig. Denn, dass er für seine Feinde und für mich freiwillig starb, hat diese ganze Feindesliebe erst ermöglicht. Weil er mich zuerst liebte, konnte ich meine «Feinde» lieben.

Später habe ich gemerkt: Wer seine ärgsten Feinde aufrichtig lieben kann, liebt auch alle anderen Menschen in seinem Umfeld ganz neu. Regelmässig seine Feinde zu segnen, verändert mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist.

Wahrscheinlich wartet auch auf Sie etwas, das zu einer Art Herz-verändernden Gewohnheit wird. Eine, die in alle Lebensbereiche ausstrahlt.

Was, wenn Sie eine Weile innehalten und vor Gott kommen?

Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe

ANGEDACHT

Heilige Gewohnheiten

Es gibt einige Dinge, über die hat Jesus nicht viel geredet, sie aber umso häufiger gemacht. Zum Beispiel hat er sich immer wieder zurückgezogen, um Zeit alleine mit seinem göttlichen Vater zu haben. Jesus hatte gute Gewohnheiten, könnte man sagen. Eine weitere Angewohnheit von Jesus war es, allen möglichen Menschen gute Fragen zu stellen. (Das tat er tatsächlich nahezu ununterbrochen.)

Jesus ähnlicher zu werden, beinhaltet also, gute Gewohnheiten anzunehmen. Täglich ins Grüne spazieren zu gehen, wäre beispielsweise ein guter Anfang. Das reduziert Stress und macht offen für tiefere Begegnungen mit Gott. Und mit Menschen. Und vielleicht kommt Ihnen dabei sogar eine gute Frage für jemanden in den Sinn.



Jonathan Friess

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 24. – 30. Juli
Pfarrer Peter Ruch

Gottesdienste

Sonntag, 23. Juli

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Wozu sind wir berufen? (Mk 3, 13–20)
Pfarrerinnen Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 30. Juli

19:00 punkt7 Gottesdienst mit Sommersingen
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: Die anvertrauten Talente (Mt 25, 14–30)
Pfarrer Peter Ruch
Musik: Alexander Seidel spielt Orgelmusik von
G.F. Händel und leitet das Sommersingen an

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Schulferien

In der Zeit von Montag, 24. Juli, bis Mittwoch, 16. August, ist unser Sekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich erreichen Sie uns bei einem Todesfall unter unserer Notfallnummer.

64PLUS

Bewegung, Sport und Training abgesagt

Donnerstag, 3. August, 14:30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

VORSCHAU

Donnerstag, 10. August, 14:00 – Erzählcafé – «Familientradition». Katholischer Pfarreisaal, Wollerau. «Erzählcafés» sind moderierte Erzählrunden zu einem vorgegebenen Thema. Unser «Erzählcafé» wird von der Moderatorin Theresa Svensson geleitet. Es ist ein gemeinsames Angebot der Seniorenarbeit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe und des Seelsorgeraums Berg. Anmeldung ist keine erforderlich. Kontakt: Doris Kümin.

Samstag, 19. August, 20:00 – SommerMusikWollerau 1 – Werke für Violine und Orgel/Cembalo von J.S. Bach, G.F. Händel, A. Vivaldi, G. Pissendel, D. Buxtehude und N. Bruhns, Madeleine Caruzzo, Violine (Berlin/Sion). Mit Alexander Seidel, Cembalo & Orgel (Berlin/Zürich). In der Ref. Kirche Wollerau in Wilen mit anschliessendem Apéro.

Sonntag, 20. August, 10:00 – Berggottesdienst auf dem Etzel Kulm. Mit Pfarrer Stephan Dreyer. Erwin Fuchsli, Trompete & Alphorn, und Alexander Seidel, Piano, spielen Musik über Berge und Gott. Für die Gottesdienstbesucher, die nicht mehr gut zu Fuss sind, besteht ein Shuttle ab 09:00 Uhr ab Restaurant Büel.

Donnerstag, 24. August, 19:30 – Ökumenisches Abendgebet. Kirche St. Peter und Paul, Insel Ufenau. Mit Pfarrer Klaus Henning Müller.

Samstag, 26. August, 20:00 – SommerMusikWollerau 2 – «Laudatio», Orgel und Horn in festlichem Dialog. Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, G. Litaize und B. Krol. Lars Bausch, Horn (Basel), Martin Rabensteiner, Orgel (Zürich). In der Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Mit Alexander Seidel und anschliessendem Apéro.

Sonntag, 27. August, 10:00 – Abschiedsgottesdienst Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen mit anschliessendem Apéro.

Sonntag, 27. August, 19:00 – Gottesdienst zur Begrüssung der neuen Konfirmanden in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen mit anschliessendem Apéro. Mit Pfarrer Stephan Dreyer.

Jodel-Workshop

28. August, 19:00 bis 21:30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon
Im Hinblick auf das Gemeindefest möchten wir etwas Neues wagen. Wir laden Sie herzlich zu einem Abend mit Bernhard Betschart (Lead-Sänger der Heimweh-Band) ein und freuen uns! Das Erlernte werden wir am Gemeindefest präsentieren, natürlich wird auch er selbst ein «Jüüzli» im Gottesdienst singen. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf das spätere Klangexperiment anlässlich unseres Gemeindefestes am 3. September, 10:30 bis 11:30 Uhr im Gottesdienst. Anmeldung: www.refkirchehoefe.ch, Infos und Details: Alexander Seidel, E-Mail: alexander.seidel@refkirchehoefe.ch, Telefon 055 416 03 45.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch



Gottesdienste

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Weish 12, 13–19
2. Lesung Röm 8, 26–27
Evangelium Mt 13, 24–43
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 25. Juli

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 28. Juli

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

MITTEILUNGEN

Opfer

23. Juli: Kloster St. Chiara, Biancavilla

30. Juli: Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Einmal in den Wilden Westen und zurück



Etwa drei Dutzend Kinder und das motivierte Leitungsteam der JuBLA Schindellegi-Feusisberg erlebten in den ersten zehn Tagen der Sommerferien ein abwechslungsreiches Lager. Im wahrsten Sinne des Wortes im «Wilden Westen», nämlich in Willisau im Kanton Luzern, schlugen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Zelte auf. Bei abwechslungsreichen Spielen, leckerem Essen, Wettkämpfen, Wanderungen, Tanzen, Schnitzeljagden, Postenläufen, kreativen Workshops und gemütlichem Singen am Lagerfeuer erlebte die Schar eine eindrückliche Woche. Am Ende konnten die Siedler den verborgenen Schatz dank des tollen Einsatzes der ganzen JuBLA-Schar zurückerobern, so dass das 25. Lager der JuBLA Schindellegi-Feusisberg einen würdigen Abschluss fand. Herzlichen Dank allen, besonders dem Leitungsteam und der Küchencrew, die in unzähligen freiwillig geleisteten Stunden dieses «wilde» Lager im «Westen» in ihrer Freizeit vorbereitet und durchgeführt haben.

Bild/Text: Martin Buck, Jugendseelsorger SSR Berg

Gedanken zum 16. Sonntag im Jahreskreis



Geduldig sein heisst, einfach da sein, warten, bis etwas reif ist. Nur wer das Nichtstunkönnen, das Nichtssehen, das Ausgeliefertsein an die Prozesse des Wachsens und Reifens aushält, wird ernten können, was reif ist. Es liegt wohl in der Natur des Menschen, dass er alles selber machen will. Im Warten trägt er schwer an seiner Ohnmacht, dass das Wachsen und Reifen nicht ihm gehorcht, sondern einem anderen, dem inneren Prozess oder Gott, der das Wachsen und Reifen bewirkt.

(Anselm Grün)

24. Juli – Gedenktag des hl. Christophorus



Heiliger Christophorus, du hast das Christuskind sicher durch die gefährlichen Fluten getragen. Geleite auch uns durch die Gefahren des Strassenverkehrs und gib, dass wir durch unser Verhalten im Verkehr niemanden gefährden oder verletzen. Du Starker und Mutiger, wir vertrauen uns deinem Schutz an in allen Gefahren. Geleite

uns auch dereinst sicher auf jenem letzten Weg, den jeder alleine gehen muss, wenn seine Stunde gekommen ist.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarrefreienbach.ch



Öffnungszeiten Sekretariat während der Sommerferien:
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 21. Juli

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 22. Juli

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

09:15 keine Messfeier in Freienbach

11:00 keine Messfeier in Bäch

Bei schönem Wetter:

09:00 Feldgottesdienst bei der Drei-Eidgenossen-Kapelle zum Fest der heiligen Maria Magdalena

Bei schlechtem Wetter:

09:00 Messfeier in der St.-Meinrads-Kirche, Pfäffikon, anschliessend Apéro

Montag, 24. Juli

14:15 Rosenkranz in der Kapelle Wilen

Mittwoch, 26. Juli

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 27. Juli

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 28. Juli

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 29. Juli

17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag, 22. Juli*, nehmen wir die Kollekte für das Pfarreiprojekt CBM «Christoffel Blinden Mission» auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken für jede Spende.

Sommeröffnungszeiten der Kapellen Bäch und Wilen

Die Kapelle Bäch bleibt ferienhalber bis *Samstag, 29. Juli*, und die Kapelle Wilen von *Sonntag, 23. Juli*, bis *Sonntag, 30. Juli*, geschlossen.

Festgottesdienst zum Nationalfeiertag

Dienstag, 1. August, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach.



Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 15. August, 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach, verbunden mit der Segnung von Kräutern und Blumen.

Gartenblumen und Kräuter aus dem eigenen Garten



Frauen vom Pfarreirat Freienbach binden Kräuter und Blumen zu schönen Strässen, die im Gottesdienst gesegnet und an die Gottesdienstbesucher verteilt werden. Wer sich gerne mit Blumen und Kräutern aus dem eigenen Garten beteiligen möchte, darf diese am *Montag, dem 14. August, von 09:00 bis 12:00 Uhr* im Pfarrhaus Freienbach abgeben.

Ehejubiläum in Freienbach



Freitag, 18. August

Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr jubilierten – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre und mehr –, möchten wir am Freitag, 18. August, ein Fest feiern. Reservieren Sie sich diesen Termin und melden Sie sich bis Freitag, 11. August, im Sekretariat an, Telefon 055 410 14 18 oder E-Mail: pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Besuch Badi Altendorf

Mittwoch, 16. August, ab 18:30 Uhr

Anmeldung bis 13. August an: Gabi Holdener, Telefon 079 753 41 77, oder Christine Thoma, Telefon 076 450 12 55.



Feldgottesdienst zum Patrozinium der Kapelle Drei Eidgenossen

Wir feiern am *Sonntag, 23. Juli, um 09:00 Uhr* das Fest der hl. Maria Magdalena in der Kapelle Drei Eidgenossen, anschliessend gibt es einen Apéro.

MITTEILUNGEN

Kollekte – OREMUS, Ewige Anbetung Zürich

Die Ewige Anbetung OREMUS befindet sich in Zürich an der Spitalgasse 8 (Niederdorf). Dieser Ort der Stille dient der Verehrung und der Anbetung von Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie. Menschen, die sich nach Gott sehnen, können sich hierher zurückziehen und in der Stille und in der Anbetung neue Kraft schöpfen. Das Projekt der Ewigen Anbetung lebt ausschliesslich von Spenden. Helfen Sie uns, diese Anbetung zu unterstützen.

Pfarramt-Öffnungszeiten während den Sommerferien

8. Juli bis 30. Juli:

Das Pfarramt ist geschlossen (wegen Renovationsarbeiten)

31. Juli bis 14. August:

Das Pfarramt ist am Morgen geöffnet

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Telefon:

076 778 76 56 Pfarrer Golonka

055 410 14 18 Pfarramt Freienbach

Ab dem 16. August gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine erholsame Sommerzeit.



Bei schönem Wetter findet der Feldgottesdienst vor der Kapelle (rechts von der Schindellegistrasse oberhalb der Autobahneinfahrt) statt. Mit dabei ist auch die Pfarrei Freienbach.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst für beide Pfarreien um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Pfäffikon statt, anschliessend Apéro.

Die Homepage gibt bei unsicherem Wetter Auskunft über die Durchführung.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Bis Sonntag, 30. Juli, bleibt das Pfarramt wegen Umbauarbeiten geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer von:
Pfarrer Golonka, 076 778 76 56
Pfarramt Freienbach, 055 410 14 18

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Juli

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

Bei günstiger Witterung:

09:00 Feldgottesdienst, Kapelle Drei Eidgenossen
(hl. Magdalena), anschliessend Apéro

Bei ungünstiger Witterung:

09:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pfäffikon,
anschliessend Apéro

10:30 keine Eucharistiefeier

19:00 Rosenkranz

Montag, 24. Juli

13:45 bis 15:15 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 25. Juli

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 26. Juli

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 27. Juli

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juli

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Hurden:

Sonntag, 23. Juli

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 27. Juli

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65

Gottesdienste

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Mission in Brasilien,
P. Armin Maria Kümin

SAMSTAG, 22. Juli

14:00 Schindellegi

Hochzeit von *Cavaliere Gianluca*
und *Jil Alice Pierangeli*
Obere Bänklen 8, 8802 Kilchberg

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 23. Juli

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 26. Juli

18:00 Wollerau

Rosenkranz
«Die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 27. Juli

08:30 Wollerau

Rosenkranz
mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 28. Juli

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Schweizer Berghilfe

SAMSTAG, 29. Juli

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 30. Juli

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Patrozinium St. Anna
mitgestaltet durch den «Ad hoc
Chor», anschliessend Gräber-
segnung und Apéro vor der Kirche
Gedächtnis für
Anna und Alfons Doswald-Ulrich

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Mission in Brasilien, P. Armin Maria Kümin

Liebe Pfarreiangehörige im Seelsorgeraum Berg, es freut mich sehr, dass ich am kommenden Samstag und Sonntag, 22./23. Juli, unter euch weilen darf, um in den Gottesdiensten in Schindellegi und Wollerau etwas über meine Mission in Brasilien zu predigen. Es sind zurzeit 43 Jugendliche, die sich auf unserer Station zur Ausbildung eingefunden haben. Wir sind daran, ein neues Haus zu bauen, um sie alle beherbergen zu können. Ich bin deshalb schon jetzt überaus dankbar, dass ich im Seelsorgeraum Berg das Opfer aufnehmen darf, um etwas von den Kosten zu decken, die mit einem solchen Projekt verbunden sind. Auf ein frohes Wiedersehen freut sich euer Wollerauer Missionar

P. Armin Maria Kümin ORC

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Gratulationen

28.07. Robert Pernod 85-jährig

29.07. Rita Föllmi 80-jährig

Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilar zum Festtag alles Gute und Gottes Segen.

16. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr A



Die biblischen Lesungen zum 16. Sonntag im Jahreskreis im Lesejahr A zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Weisheit 12, 13.16–19

Zweite Lesung NT: Römer 8, 26–27

Evangelium: Matthäus 13, 24–43

Einmal in den Wilden Westen und zurück



Etwa drei Dutzend Kinder und das motivierte Leitungsteam der JuBla Schindellegi-Feusisberg erlebten in den ersten zehn Tagen der Sommerferien ein abwechslungsreiches Lager. Im wahrsten Sinne des Wortes im «Wilden Westen», nämlich in Willisau im Kanton Luzern, schlugen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Zelte auf. Bei abwechslungsreichen Spielen, leckerem Essen, Wettkämpfen, Wanderungen, Tanzen, Schnitzeljagden, Postenläufen, kreativen Workshops und gemütlichem Singen am Lagerfeuer erlebte die Schar eine eindrückliche Woche. Am Ende konnten die Siedler den verborgenen Schatz dank des tollen Einsatzes der ganzen JuBla-Schar zurückerobern, so dass das 25. Lager der JuBla Schindellegi-Feusisberg einen würdigen Abschluss fand. Herzlichen Dank allen, besonders dem Leitungsteam und der Küchencrew, die in unzähligen freiwillig geleisteten Stunden dieses «wilde» Lager im «Westen» in ihrer Freizeit vorbereitet und durchgeführt haben.

Bild/Text: Martin Buck, Jugendseelsorger SSR Berg

Patrozinium St. Anna, Schindellegi

Sonntag, 30. Juli

Am Sonntag, 30. Juli, feiern wir um 09:00 Uhr in Schindellegi das Patrozinium Sankt Anna. Musikalisch wird der «Ad hoc Chor» den Gottesdienst begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gräber auf dem Friedhof gesegnet. Die Arbeitsgruppe Schindellegi des Seelsorgerats SSR Berg organisiert den anschliessenden Apéro vor der Kirche und freut sich auf den wertvollen Austausch.

Glöckner/Glöcknerin gesucht für Anna-Glöckchen

Mittwoch, 26. Juli, 18:55 Uhr, Kirche St. Anna, Schindellegi

Liebe Pfarreiangehörige, am Sonntag, 30. Juli, feiern wir das Patrozinium der hl. Anna in der Messe, nach dem St.-Anna-Tag vom 26. Juli, zusammen mit dem Chilbigottesdienst. Dennoch wollen wir zu Ehren der heiligen Mutter Anna das Anna-Glöckchen direkt an ihrem Festtag erklingen lassen. Wer beim Läuten des Anna-Glöckchens helfen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Mittwoch, 26. Juli, um 18:55 Uhr beim Haupteingang der Kirche St. Anna, Schindellegi.

Martin Ulrich, Sakristan

Nationalfeiertag

Dienstag, 1. August, in Schindellegi

Um 10:00 Uhr Wanderung von der Kirchentreppe zum Bruder-Klausen-Kreuz, Höhronen, mit gemeinsamem Bräteln und gemütlichem Zusammensein.

Dienstag, 1. August, in Wollerau

Eucharistiefeier um 10:30 Uhr in der Kirche St. Verena.

Öffnungszeiten Sekretariat während den Sommerferien

Das Sekretariat ist während den Sommerferien wie folgt geöffnet:

24. Juli bis 7. August: geschlossen

8. August bis 11. August: 08:30–11:30 Uhr

In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikett Nummer 079 920 27 65 oder via E-Mail: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch. Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommertage und danken für Ihr Verständnis.

VORANZEIGEN

Erzählcafé

Donnerstag, 10. August, 14:00 Uhr – Thema «Familientradition», im Pfarreisaal Wollerau

Maria Himmelfahrt

Dienstag, 15. August, 09:00 Uhr – Schindellegi, Gottesdienst mit Kräutersegnung, anschliessend Apéro organisiert durch den Seelsorgerat

Dienstag, 15. August, 10:30 Uhr – Wollerau, Gottesdienst mit Kräutersegnung und anschliessend Verteilen der Kräutersträusschen

Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 17. August, 18:00 Uhr – Minigolf bei schönem Wetter im Erlensmoos, Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 23. August, 18:00 Uhr – Minigolf bei schönem Wetter im Erlensmoos, Wollerau

Timothy Keller war ein aussergewöhnlicher Doktor der Theologie, Pastor und Autor. Eine Hommage.

Timothy Keller ist Ende Mai im Alter von 72 Jahren an Krebs gestorben. Er hatte an einem der schwierigsten Orte der USA eine Kirche aufgebaut: mitten in New York.

Einerseits las er alte Kirchenväter und andererseits hörte er den Menschen zu. Sein Ziel war es, die tiefen Fragen und Zweifel der Menschen anzuerkennen und ihnen dabei zu helfen, die bedingungslose Liebe Gottes zu verstehen.

Er hatte keine lauten Gottesdienste mit Popmusik und Lichtshows, und trotzdem sprach er mit seinen Predigten junge urbane Berufstätige an. New Yorker Anwälte, Investmentbanker, IT-Entwickler und Schauspieler – auf bis zu 5000 Gottesdienstbesucher wuchs die Kirche an, alles Leute aus einem völlig entkirchlichten New York City.

Wie konnte er junge, gut gebildete Menschen, die ohne christlichen Hintergrund aufgewachsen sind, ansprechen? Er hatte gute Argumente für den Glauben und behandelte die Hörer als erwachsene, intelligente Gegenüber. Aber vor allem stellte er nicht sich oder die Kirche in den Mittel-

punkt, sondern die Person Jesus. In seinen Predigten und Büchern merkt man, dass Jesus noch heute so relevant ist wie vor 2000 Jahren, und man merkt, dass Jesus viel facettenreicher und faszinierender ist, als man dachte. Timothy Keller kombinierte Intelligenz mit tiefem und persönlichem Glauben.

Timothy Keller schrieb äusserst hilfreiche Bücher. Zum Beispiel eines über Jona und soziale Gerechtigkeit oder eines über die Ehe. Das Buch «Warum Gott?» wurde zu einem «New York Times»-Best-

seller. Noch bemerkenswerter ist das Buch «Bedingungslos geliebt: Von zwei verlorenen Söhnen und einem liebenden Vater». Christen aus den verschiedensten Kirchen haben in diesem Buch das erste Mal so richtig verstanden, was «das Evangelium» eigentlich ist.

Timothy Keller hat etwas geschafft, was wenige bisher geschafft haben: Dem nicht-gläubigen, intellektuellen Menschen zu zeigen, dass die Sache mit Jesus gar nicht so unplausibel ist.

Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoeffe.ch / www.feg-hoeffe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Du sagst: «Ich weiss vor lauter Sorgen nicht mehr weiter!»
Gott sagt: «Vergiss es. Wirf alle deine Sorgen auf mich, denn ich Sorge für dich.» »

1. Petrus 5.7

Sommerpause

Während den Sommerferien haben wir dieses Jahr keine Gottesdienste.

Umso herzlicher laden wir zum Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen am 13. August ein. Der Gottesdienst wird um 10:00 Uhr beginnen (der Livestream um 10:30 Uhr).

Auch am gemeinsamen Mittagessen sind Gäste herzlich willkommen. Es ist eine gute Gelegenheit, einen Einblick in unsere Kirche zu bekommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoeffe.ch